

über die Sitzung des Gemeinderates Nortmoor (RAT-N-25-2020) am Donnerstag, 02.07.2020, Samtgemeindeverwaltung, Rathausring 8-12, 26849 Filsum.

Beginn: 19:30 Uhr, Ende: 21:11 Uhr

Anwesenheit:

Mitglieder

Herr Carsten Bunk
Herr Jörg Busboom
Herr Helmut Buß
Herr Udo Dänekas
Herr Uwe Fecht
Herr Tjarko Grünefeld
Herr Markus Meyer
Frau Birgit Tirrel
Frau Christa van Rüschen

Von der Verwaltung

Herr Johann Boelsen
Frau Astrid Collmann

Gäste

Frau Natalie Broers bis einschließlich TOP 7 anwesend.
Frau Elsa Oltmanns bis einschließlich TOP 7 anwesend.
Herr Andreas Baum
Herr Hans Oswald
Herr Harald Schirrmann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung**
2. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
3. **Feststellung der Tagesordnung**
4. **Genehmigung des Protokolls vom 23.04.2020**
5. **Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde**
6. **Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf**
7. **Beratung und Beschluss über den Ausbau der Kindertagesstätte DS-N-16-0219**
8. **Beratung und Beschluss über die Festlegung der Bauabschnitte der Langen Straße**
9. **Beratung und Beschluss über die Errichtung einer Skateranlage DS-N-16-0221**
10. **Beratung und Beschluss über einen Antrag auf Errichtung eines PV-Freiflächenparks DS-N-16-0222**

11. **Beratung und Beschluss über eine Erweiterung/Ergänzung der bestehenden Lüftungsanlage für den Bereich Schützenhauses
Angebot vom 03.02.2020 der Fa. Natelberg aus Rhaudefehn DS-N-16-0223**
12. **Beratung und Beschluss über eine Sanierung Dörphus Nortmoor
Instandsetzung des Daches DS-N-16-0224**
13. **Beratung und Beschluss über die Herstellung eines neuen Stromanschlusses bei der Sportanlage Nortmoor (Dorfplatz) DS-N-16-0225**
14. **Beratung und Beschluss über die Sanierung der Heizungsanlage
Dörphus DS-N-16-0226**
15. **Beratung und Beschluss über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß § 36 BauGB zu einem Bauantrag DS-N-16-0228**
16. **Anträge und Anfragen**
17. **Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf**

Zu den Tagesordnungspunkten:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Dänekas begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 19.34 Uhr die Gemeinderatssitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Es fehlen entschuldigt die Ratsmitglieder Kempen und Scheffler.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung festgestellt.

4. Genehmigung des Protokolls vom 23.04.2020

Das Protokoll vom 23.04.2020 wird bei 1 Enthaltung einstimmig genehmigt.

5. Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Gemeindedirektor Boelsen berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Am 15.06.2020 hat das Treffen des Arbeitskreises Flurbereinigung stattgefunden. Der Ausbau der Straßen wurde in 2 Prioritäten unterteilt.

Zur Prio 1 gehören der

- Neue Weg
- ein Teilabschnitt des Rüschehewehrewege
- ein Teil des Triftweges
- Terwischer Weg und
- Am Deich.

Die Prio 2 beinhaltet einen

- weiteren Teilabschnitt des Triftweges und
- den Münkeweg.

Die finanziellen Mittel für die Prio 1 sind coronabedingt noch nicht freigegeben, dieses soll zeitnah geschehen.
Für die geplanten ökologischen Maßnahmen sind bereits viele Vorschläge eingegangen.

- Dass es im Rathaus zwei bestätigte Coronafälle gab und daraufhin zusätzlich 6 Angestellte in Quarantäne waren.
Insgesamt gab es bisher 10 Erkrankte in der Samtgemeinde Jümme, von denen leider 3 verstorben sind.
- Herr Boelsen gratuliert den Fußballern des SV Nortmoor zum Aufstieg in die Ostfrieslandliga.
- Ratsherr Fecht beanstandet, dass er keine Einladungen zum Arbeitskreis Flurbe-
reinigung bekommen hat. Dieses soll beim ArL geklärt werden. Weiterhin wird
gesagt, dass das Protokoll des Treffens für alle Ratsmitglieder zugänglich sein
soll.

6. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf

Es ergehen keine Fragen seitens der anwesenden Gäste.

7. Beratung und Beschluss über den Ausbau der Kindertagesstätte DS-N-16-0219

In der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Nortmoor am 22.06.2020 wurde durch Gerhard Bruns und Ralf Möhlmann die Notwendigkeit der Erweiterung der Kindertagesstätte erläutert und die beiden gaben einen Ausblick auf die weitere Entwicklung sowie die Förderung der Maßnahme. Gerhard Bruns ergänzte die technischen Ausbaumöglichkeiten. Zur Erweiterung bestehen drei Ausbauplanvarianten:
Variante 1: Ausbau des bestehenden Kleingruppenraumes zu einem Regelgruppenraum. Hierdurch entsteht ein zusätzlicher Raum von ca. 12,5 m² (z.B. für Differenzierungsangebote). Die Betreuungszahl wird hierdurch um 15 Personen erhöht. Die Kosten betragen ca. 120.000 Euro.

Variante 2: Es erfolgt der Ausbau eines neuen Gruppenraums mittels einer Pfeilerlösung im 1. OG. Hierdurch entstehen zusätzliche 25 Betreuungsplätze. Der bestehende Kleingruppenraum bleibt als solches erhalten und kann als Differenzierungsraum bzw. als Kleingruppenraum weiter genutzt werden. Die Kosten betragen ca. 130.000 Euro.

Variante 3: ergänzt die Variante 2 um die feste bauliche Erweiterung im Erdgeschoss, so dass hier die fehlenden Räumlichkeiten für Garderobe und einen Ruheraum geschaffen werden könnten. Die Kosten betragen ca. 150.000 Euro.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ausbau des Kindergartens vorzunehmen und die Fördermittel zu beantragen. Hierbei soll die Variante 3 geplant werden.

8. Beratung und Beschluss über die Festlegung der Bauabschnitte der Langen Straße

In der Sitzung des Bau- und Planungsausschuss vom 22.06.2020 hat Birgit Struckholt erläutert, dass im Haushalt 2020 für die Straßenunterhaltung ein Ansatz von 328.000 Euro vorgesehen ist.

Die Verwaltung schlägt daher vor, folgende Maßnahmen davon umzusetzen:

- Rüschehewenweg (von Neuem Weg bis zur Jümme): Kosten ca. 92.000 Euro

- | | |
|--|-------------------------|
| - Lange Straße von Jümme bis Querweg: | Kosten ca. 150.000 Euro |
| - Neuer Weg (Bahnübergang, Meendstückenweg, 200 m) | Kosten ca. 38.000 Euro |
| - Alter Moorweg (Teilbereich, 150 m) | Kosten ca. 35.000 Euro |
| - Restsumme für kleine Unterhaltungsarbeiten | Kosten: ca. 13.000 Euro |

Udo Dänekas berichtet aus dem Arbeitskreis der Flurbereinigung, dass der Rüschtweh-
renweg aktuell in das Programm aufgenommen wurde.

Nach Diskussionen erfolgt einstimmig die Beschlussfassung, dass für die Sanierung der
Langen Straße Mittel in Höhe von ca. 250.000 Euro zur Verfügung gestellt werden, die
Baumaßnahme soll soweit durchgeführt werden, soweit die Mittel reichen.

Ergänzend wurde entschieden, dass es einen eigenen TOP geben soll, der sich mit der
Widmung bzw. Gewichtsbeschränkung der Straßen befasst. Dieses ist wohl aber erst im
Zuge der Baumaßnahmen möglich.

9. Beratung und Beschluss über die Errichtung einer Skateranlage DS-N-16-0221

Aus dem Protokoll des Bau- und Planungsausschusses ergeht folgende Beschlussemp-
fehlung:

Auf dem Vorplatz des Dörfergemeinschaftshauses am Hasselter Heuweg werden die
baulichen Voraussetzungen für eine mobile Skaterbahn geschaffen. Hierbei wird das
vorhandene Pflaster durch ein phasenfreies Pflaster in einer Größe von 10x15 Metern
ergänzt. Die Anrampung im Eingangsbereich wird auf die komplette Länge des Gebäu-
des ergänzt.

Für die Pflasterarbeiten entstehen Kosten von ca. 8.900 Euro. Für die Unterbringung
der mobilen Spielgeräte in einem Abstellkäfig entstehen Kosten in Höhe von ca. 1000
Euro. Für die mobilen Spielgeräte werden ca. 3.900 Euro benötigt. Die Gesamtkosten
betragen somit ca. 14.000 Euro.

Diese Empfehlung wird nochmals stark diskutiert in der Sitzung. Es werden die Vor- und
Nachteile von phasenfreiem Pflaster, Beton, groben und feinem Asphalt angesprochen.
Um 20.10 Uhr beantragt Bürgermeister Dänekas die Unterbrechung der Sitzung, damit
sich der anwesende Herr Andreas Baum zu den Vorschlägen äußern kann. Diesem
Antrag wird einstimmig gefolgt.

Herr Baum bedankt sich als Erstes für die ganzen Gedankenfassungen, die sich seit der
Ausschuss-Sitzung zu dem Thema gemacht wurden. Auch Herr Baum erläutert nochmal
die Vor- und Nachteile. Phasenfreie Pflasterung, wenn sie denn ordnungsgemäß verlegt
wurde, ist größtenteils verletzungsfrei. Das sieht bei groben Asphalt ganz anders aus
und auch bei feinem Asphalt besteht noch eine, wenn auch geringere, Verletzungsge-
fahr. Das Angebot, das für die Verlegung der phasenfreien Pflasterung eingeholt wurde,
beinhaltet dicke Steine, die sich sehr gut verlegen lassen und eine ebene Fläche dar-
stellen können. Herr Baum bittet um zeitnahe Umsetzung der Errichtung.

Um 20.16 Uhr wird die öffentliche Sitzung fortgeführt.

Es wird vorgeschlagen, dass die Kinder/Jugendlichen mit ihren Familien zusammen das
vorhandene Pflaster mit aufnehmen um dadurch evtl. die Kosten zu senken aber auch
damit die Kinder/Jugendlichen eine Möglichkeit haben, an „ihrer“ Anlage mitzuhelfen.
Dieses soll durch Ulrike Lübbers koordiniert werden.

Der Kostenrahmen für eine Asphaltalternative soll geprüft werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Herstellung der Anlage in Verbindung mit
folgender Kostenaufteilung:

10.000 € für den Untergrund

4.000 € für die Geräte, die noch frei ausgewählt werden können und

1.000 € für den Holzunterstand.

10. Beratung und Beschluss über einen Antrag auf Errichtung eines PV-Freiflächenparks DS-N-16-0222

Es erfolgt einstimmig entsprechend der Vorlage der **Beschluss:**

Der Antrag auf Errichtung einer P'V-Anlage auf dem Grundstück der Gemarkung Nortmoor, Flur 29, Flurstück 1/0 wird nicht befürwortet. Eine damit verbundene Änderungsverfahren des Flächennutzungsplans und Bebauungsplans Nr. 21 wird abgelehnt und nicht durchgeführt.

11. Beratung und Beschluss über eine Erweiterung/Ergänzung der bestehenden Lüftungsanlage für den Bereich Schützenhauses Angebot vom 03.02.2020 der Fa. Natelberg aus Rhaderfehn DS-N-16-0223

Bürgermeister Dänekas erläutert die Notwendigkeit der Maßnahme.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Erweiterung bzw. Ergänzung der bestehenden Lüftungsanlage für die Gesamtsumme von 3.346,24 lt. Kostenvoranschlag zu beschließen.

12. Beratung und Beschluss über eine Sanierung Dörphus Nortmoor Instandsetzung des Daches DS-N-16-0224

Es wird einstimmig beschlossen, die Sanierung des Daches gemäß dem Kostenvoranschlag der Fa. Röttger in Auftrag zu geben.

13. Beratung und Beschluss über die Herstellung eines neuen Stromanschlusses bei der Sportanlage Nortmoor (Dorfplatz) DS-N-16-0225

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat die Herstellung eines neuen Stromanschlusses. Dieser Beschluss erfolgt einstimmig.

14. Beratung und Beschluss über die Sanierung der Heizungsanlage Dörphus DS-N-16-0226

Die Heizungsanlage im Dörphus stammt aus dem Jahr 1995, daher ist jederzeit mit einem Austausch zu rechnen. Es ergeht der einstimmige Beschluss, zeitnah Angebote für eine neue Heizungsanlage einzuholen und diese dann sofort auszutauschen

15. Beratung und Beschluss über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß § 36 BauGB zu einem Bauantrag DS-N-16-0228

Es wurde ein Neubau einer Gerätehalle auf dem Grundstück Gemarkung Nortmoor, Flur 21, Flurstück 128/2 (Dorfstraße) beantragt.

Das Grundstück befindet sich im Innenbereich gemäß § 34 BauGB; der Flächennutzungsplan ist in diesem Bereich eine allgemeine Wohnbaufläche dargestellt (WA).

Über die Zulässigkeit von Vorhaben nach § 34 BauGB entscheidet gemäß § 36 BauGB die Bauaufsichtsbehörde **im Einvernehmen** mit der Gemeinde.

Gemäß § 34 Abs. 1 BauGB sind innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile Vorhaben zulässig, wenn sie sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren

Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist.

Die Bebauung entlang der Dorfstraße in Nortmoor ist geprägt durch Einfamilienwohnhäuser und Bauernhöfe.

Das beantragte Bauvorhaben selbst stellt sich als rein gewerbliche Nutzung dar.

Das Vorhaben fügt sich nicht in das vorhandene Ortsbild ein.

Der Gemeinderat beschließt das Einvernehmen zum beantragten Vorhaben nicht zu erteilen ist aber durchaus bereit, dieses neu zu beraten, wenn der Bauherr einen Antrag stellt, indem sich das Vorhaben in das vorhandene Ortsbild einfügt. Dieser Beschluss ergeht einstimmig.

16. Anträge und Anfragen

Es ergehen folgende Anträge und Anfragen:

- Bei Durchsicht des Ferienpasses für 2020 ist aufgefallen, dass keine Aktionen in Nortmoor geplant sind. Anwesende Ratsmitglieder kritisieren, dass sie auch nicht, wie in den Vorjahren bezüglich einer Mitgestaltung angeschrieben worden sind. Bürgermeister Dänekas erklärt, dass in diesem Jahr ein separates Programm für Nortmoor durch die Jugendbetreuerin Ulrike Lübbers geplant und veranstaltet werden soll. Die Kinder werden rechtzeitig von ihr informiert. Die Ratsmitglieder sind von der Vorgehensweise nicht begeistert, ein Ferienpass der Samtgemeinde Jümme muss für alle Kinder der Samtgemeinde Jümme zugänglich sein. In diesem Zusammenhang erinnert Gemeindedirektor Boelsen an die 3-Tages-Frist um solche Anfragen ordnungsgemäß vorbereiten zu können.
- Es wird hinterfragt, ob die Ansammlung älterer und zum Teil schrottreifer Autos zulässig ist. Dieses wird auf einem Grundstück, welches sich beim Ortsausgang Richtung Filsum befindet, praktiziert.
- Bei dem Bahnübergang Neuer Weg/Anschluss Hasselter Heuweg befindet sich der Anschluss in einem schlechten Zustand und es wird hinterfragt, ob Mitarbeiter des Bauhofes kurzfristig Abhilfe leisten könnten. Dieses fällt in den Zuständigkeitsbereich der Deutschen Bahn. In dem Zuge werden die Streben in den Schranken der Bahn genannt, die zum Teil völlig schräg eingesetzt oder verrutscht sind.

17. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf

Die anwesenden Einwohner haben folgende Fragen an den Rat vorbereitet:

- Im Mai vergangenen Jahres wurde der Antrag gestellt, die Ortshinweisschilder gegen Ortseingangsschilder zu tauschen. Es soll im Bauamt hinterfragt werden, wie weit dieses vorangeschritten ist.
- Es ergeht der Hinweis, dass bei den Wegesanierungen im Hammrich bitte die Traglast der Brücken beachtet werden soll!
- Es wird hinterfragt wer für die Baumschnittarbeiten zuständig ist. Im Falle des Bruntjer Wegs handelt es sich um eine Gemeindestraße. Es wird darauf hinge-

wiesen, dass die Bäume zwar beschnitten wurden aber das in den Baumkronen vorhandene Totholz wurde nicht entfernt.

- Der Fahrradwanderweg durch den Nortmoorer Wald ist zum Teil sehr stark zugewachsen. Herr Oswald berichtet, dass er selbst bereits Sträucher und Dornen entfernt habe. Bürgermeister Dänekas gibt es an entsprechende Stellen weiter.
- Die Ortshinweisschilder im Gewerbegebiet und im Hammrich sind sehr verblast.

Bürgermeister Dänekas bedankt sich bei den Anwesenden und schließt um 21.03 Uhr den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung.

Bürgermeister

Gemeindedirektor

Protokollführerin

[Dänekas]

[Boelsen]

[Collmann]